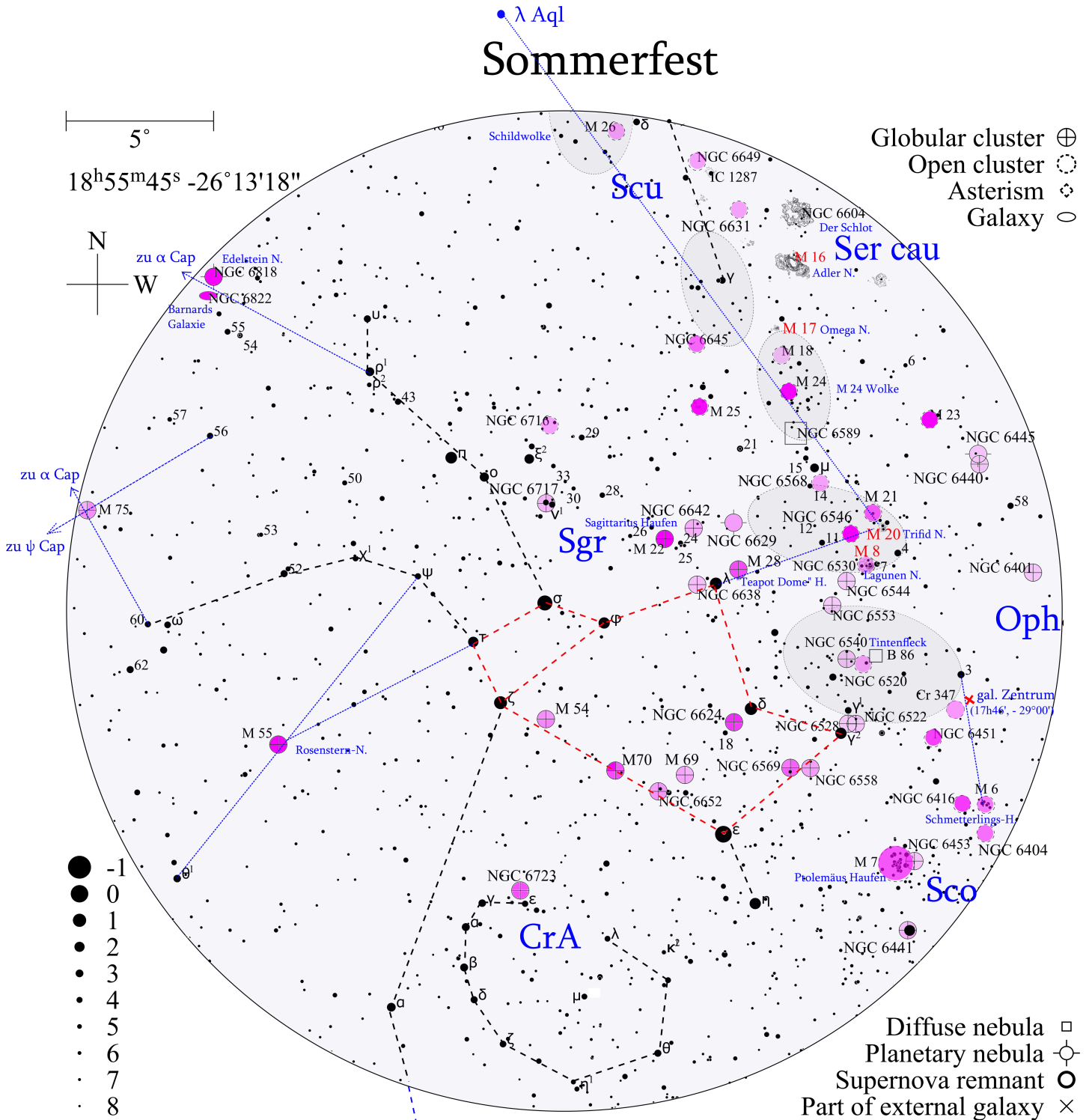


Sommerfest



Der Schütze (Sagittarius) ist, als Sternbild, schwer nachvollziehbar. Die Sterne α (nur 4 mag!) und β sind unter dem Horizont. Man kann ihn aber über die „Teekanne“ („Teapot“ = rot) gut identifizieren. Das ist zur Orientierung sehr nützlich; warum auch nicht: ein Teil des großen Bären heißt auch „großer Wagen“. ... Die Verlängerung der Linie ϕ - λ Sgr führt - über die Deckelspitze der Teekanne - direkt zu den hellen Nebelflecken von M 8 und M 20 (blosses Auge!).

Von der gedachten Linie bei M 20 ungefähr im rechten Winkel nach Nordnordost (= links oben) abbiegend, kann man den Sternwolken des Schützen folgend (ich habe mal versucht durch Ovale die Stellen einzuzeichnen, wo die Sterne der Milchstraße am dichtesten stehen) bis zur Schildwolke hochfahren (siehe Karte Aql Scu Ser cau). Man natürlich auch von λ Aql aus fahren.

Auf dieser Linie finden sich die meisten (von unserer nördlichen Position aus sichtbaren) interessanten Objekte im Schützen: M 8, der Lagunen-Nebel, M 20, der Trifid-Nebel und M 17, der Omega-Nebel (rote Schrift) unterhalb von M 16, dem Adler Nebel in Serpens cauda. Neben den drei Nebeln sind da noch M 18, M 21, M 23, M 24, M 25 und andere Objekte (= NGCs).

Von γ Sgr, der Spitze des „Schnabels“ der Teekanne aus, findet man auch leicht den Stern 3 Sgr und, von dort, auf der Linie 3 Sgr - M 6 im Skorpion, den - ansonsten uninteressanten - offenen Sternhaufen Collinder 347: direkt daneben befindet sich, hinter den Dunkelwolken Barnhard 275 und 278 verborgen, das Zentrum unserer Galaxis, das schwarze Loch (rotes Kreuz).

Die schönsten Kugelhaufen der Karte sind M 22 (wenn nicht so südlich, würde er M 13 übertreffen), M 55 (der "Rosenstern", der noch südlicher steht), sowie M 28 ("Teapot Dome" - Haufen). Es folgen NGC 6723 (nochmals südlicher in in der südlichen Krone, und M 70. Die übrigen - farblich heller gezeichneten - Kugelsternhaufen sind weniger interessant. Kurios der Doppel-Kugelsternhaufen bei γ Sgr. Zu M 75 siehe die Karte Cap Aqr W.

NGC 6520 ist nichts besonderes; im Gesichtsfeld des Okulars ist aber noch Barnard 86 (B 86), der „Tintenleck“-Nebel, einer der dunkelsten Dunkelnebel unserer Galaxis.

Der schönste offene Sternhaufen im Schützen ist M 23; sehr schön auch M 25. M 24 ist eigentlich kein Sternhaufen, sondern eine besonders dichte Sternwolke in der Milchstraße. M 18 und M 21 sind kleiner. Aber es gibt auch ein paar schöne NGCs (Farbe!).

Der schönste planetarische Nebel ist sicherlich NGC 6818 mit der Galaxie NGC 6822 in Richtung zu α (und β) im Steinbock (siehe die Karte Aql Scu Ser cau). Zu M 6 und M 7 und den dort liegenden NGCs, siehe die Karte Sco Sgr.